

KINDERKONZERTE

Kinderkonzerte mit Linard Bardill

BUCHS – Am ersten Juli-Wochenende (5. und 6. Juli) kommt es auf dem Marktplatz in Buchs im Rahmen des Kultursommers zu einem Höhepunkt für Jung und Alt: Nach Luzern, Bern und Zürich gastieren die Kinderkonzerte zum ersten Mal in der Ostschweiz. Am Samstagnachmittag erzählt der TV-Star Röbi Koller Daniel Ambühls Geschichte «Das Blechmonster» (14.30 bis 15.30 Uhr). Anschliessend (16.15 bis 17.15 Uhr) spielen Linard Bardill und Orlando Valentini verrückte, verspielte, nachdenkliche, freche, übermütige, stille und wilde Lieder für Kinder ab 6 Jahren.

«Schtämföfi» spielt auf

Am Sonntag nachmittag präsentiert die Kinderkultband «Schtämföfi» ihre beliebten Kinderlieder (14 bis 15 Uhr). Danach (15.45 bis 16.45 Uhr) besingen Andrew Bond und d'Russelbandi die schöne und geheimnisvolle Zeit vom Eindunkeln bis zum Schlafen gehen. Am Samstag um 20 Uhr werden zudem Linard Bardill, Max Lässer und Mich Gerber am gleichen Ort ein Konzert geben. Sie spielen Stücke aus der neusten CD «Labyrinth» von Bardill.

Eigene Produktionen noch möglich

Auch besteht noch die Möglichkeit, sich dem Motto «St. Gallen – anders» entsprechend, mit Produktionen in der zweiten Hälfte des Kultursommer anzuschliessen. Anmeldungen oder Anfragen sind bis zum 3. Juli an Valentin Vincenz, Turmweg 2 in Buchs, zu richten.

Kulturen begegnen sich

Sechster Buchser Kultursommer steht unter dem Motto «St. Gallen anders»

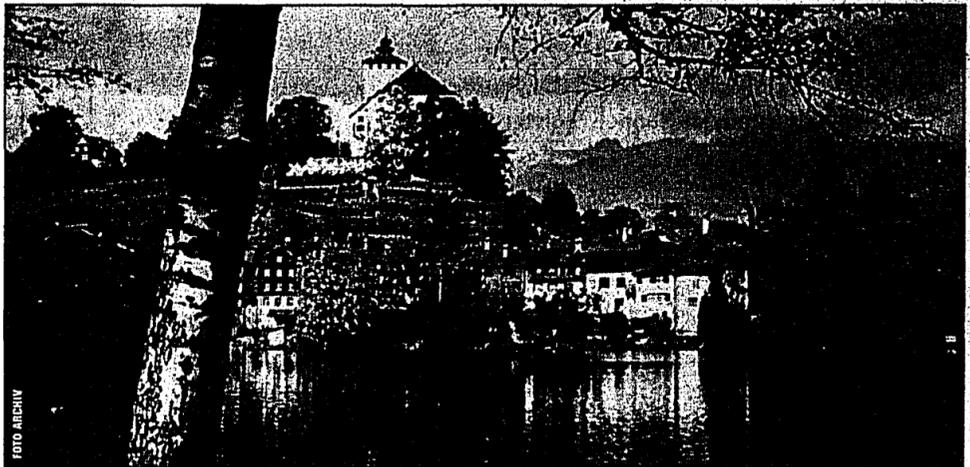
BUCHS – Der Kanton St. Gallen feiert seinen 200. Geburtstag. Der Buchser Kultursommer wird erst sechsjährig, möchte aber dem Kanton gleichfalls ein «Geschenk» machen: «St. Gallen anders» zeigt, dass sich in Buchs viele Kulturen begegnen, musikalisch, sprachlich oder visuell und kulinarisch.

• Reto Neurauter

In den 200 Jahren, in denen der Kanton St. Gallen besteht, hat er sich verändert, ist gewachsen, neue Kulturen haben Einzug gehalten, Menschen aus aller Herren Länder haben im Kanton Wohnsitz genommen, und ihm ein multikulturelles Gesicht gegeben. Genau so soll auch der 6. Buchser Kultursommer werden: «St. Gallen – anders».

Offizielle Eröffnung mit Donnerstagslesung

Eröffnet wird dieser Kultursommer traditionell mit den Donnerstagslesungen (jeweils ab 20 Uhr): Florian Vetsch (St. Gallen) liest eigene Texte und Übersetzungen aus dem Amerikanischen und Lieder arabischer Frauen (5. Juni), die kroatische Autorin Dragica Rajcic (St. Gallen) liest eigene Texte (12. Juni), Giovanna Waacklerlin-Induni (Jona) liest Übersetzungen aus dem Kreolischen (19. Juni). Eigene



Beim 6. Buchser Kultursommer werden sich viele verschiedene Kulturen musikalisch, sprachlich, visuell und kulinarisch begegnen.

Texte trägt die bulgarische Autorin Radka Donnell (Zürich) vor (26. Juni), Evüchios Vamvas (St. Gallen) liest Texte von Giorgos Seferis und einen Gedichtezyklus über die Insel Zyporn (3. Juli) und ein buddhistischer Mönch aus den Tibeter Kloster Letzehof in Feldkirch liest und spricht über das Thema «Begegnung» (10. Juli).

Von «Tidbits» bis Boonlert Pumma

«St. Gallen – anders» geht erneut an die autofreie Bahnhofstrasse, wo am Mittwoch, 2. Juli, wieder

Buchs for Kids abläuft. Am späteren Nachmittag wird die Rheintaler Girlieband «Tidbits» bei der Express Bar für Stimmung sorgen, nach 18 Uhr gibts mit «Leone» Schweizer Mundartrock unplugged. Der thailändische Kunstschaffende Boonlert Pumma, der heute in Sennwald lebt, stellt im Haus Nr. 7 im Städtchen Werdenberg vom 11. bis 20 Juli ebenso andere Bilder aus.

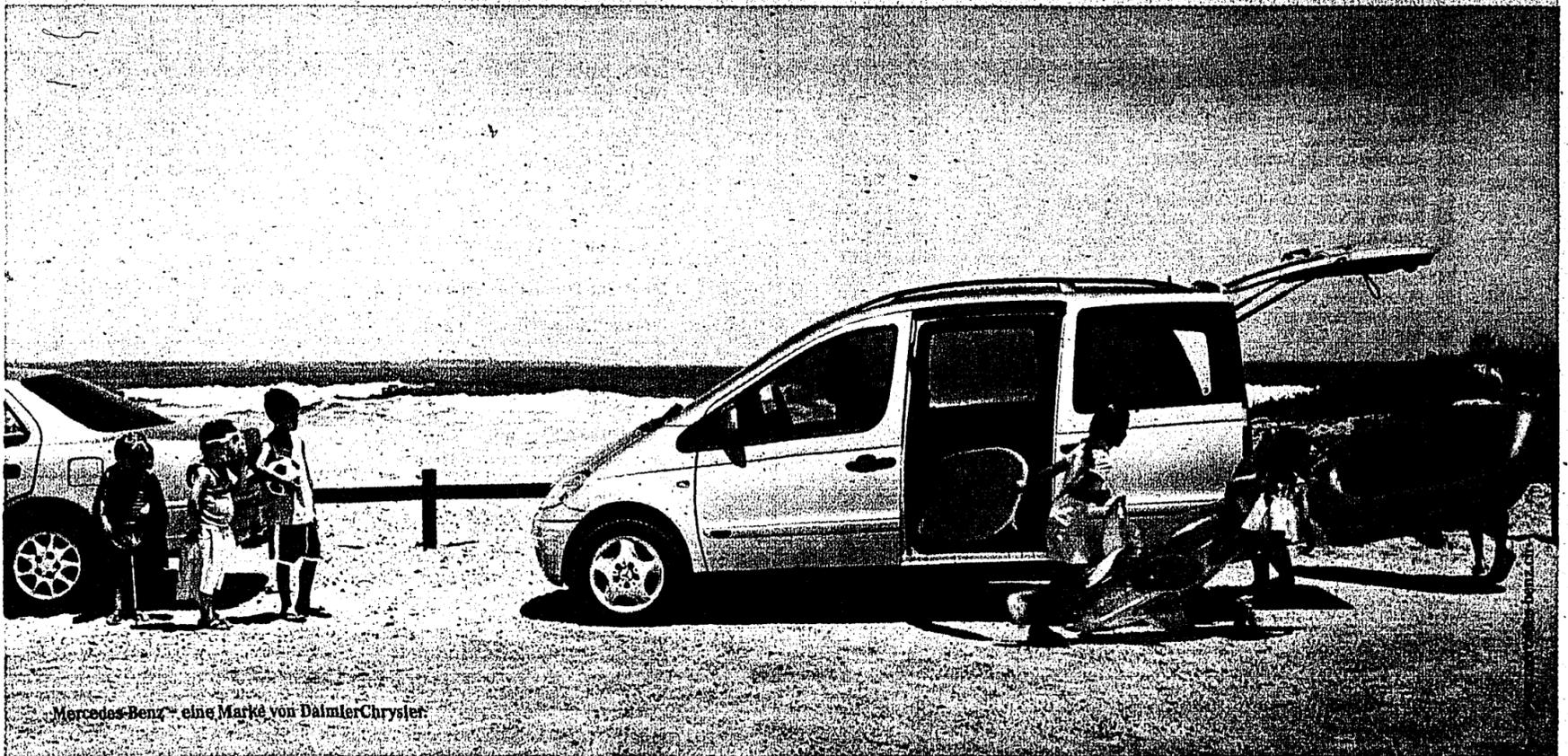
Russisch und Klangsteine zum Abschluss

Auch in der zweiten Hälfte des

Kultursommers sind schon mehrere Veranstaltungen fest vorgesehen. Auf zwei sei hier schon hingewiesen. Die eine ist die Buchpräsentation «200 St. Gallerinnen». Diese findet ebenfalls an einem Donnerstag statt, und zwar am 18. September um 20 Uhr in der Städtlimühle. Übersetzungen aus dem Russischen und Klangsteine runden den 6. Kultursommer ab. Felix Philipp Ingold (Zürich) liest am Donnerstag, 25. September, um 20 Uhr in der Städtlimühle, Arthur Schneiter (Schönenberg an der Thur) lässt seine Klangsteine ertönen.

ANZEIGE

Vaneo. Weil jeder Tag anders ist.



Der Alltag wird anders. Mit dem Vaneo Sondermodell «SPRING».

► Der Sommer kommt – «SPRING» bleibt.

Mit den beiden Schiebetüren, der grossen Heckklappe und 715 Litern Laderaum passt alles gut in den Vaneo, was mit muss. Und vom Sondermodell «SPRING» profitieren erst noch alle,

Service, Garantie und Mobilität inklusive: MSI und MobiltyGo*

die mitfahren. Denn es hat serienmässig eine Fondsitzebank mit integrierten Kindersitzen

und eine Klimaanlage. Die Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design sind ebenso inklusive wie die beiden exklusiven Metall-Lackierungen und noch viele Extras mehr. Und sogar ein Preisvorteil ist dabei: bis zu Fr. 2'600.–



Mercedes-Benz

*MERCEDES-SWISS-INTEGRAL (MSI): 10 JAHRE GRATIS-SERVICE, 3 JAHRE VOLLGARANTIE, BEIDES BIS 100'000 KM. MOBILITY GO: 2 JAHRE MOBILITÄTSGARANTIE OHNE KM-BESCHRÄNKUNG, BEI GEWERBLICHER NUTZUNG BIS 200'000 KM.